

Kreis
Siedinghausen

S. 48

1355 April 9 [des donrstaghes nae Paschen].

[9]

Lambert von Herbern (Herborn) verkauft mit Einwilligung seiner Gattin Cristine seine Hove zu Wilschorst (Köpl. Heesen, Bschft. Frielick, vergl. Nr. Warendorf S. 114 Nr. 1) dem Pfarrer Rütgher vamme Grotenhus zu Hövel zu Handen seiner Kirche zu Eigentumsrecht und gelobt sie zu entledigen von Alberts Wedechen Ansprüchen und ihm die Rente, die diejer erhebt, samt der Wieje, die er unterhat, zu ersehen binnen zwei Jahren.

Als Bürgen verpflichten sich die Ritter Gerlach von Sümmeren (Sommeren), Gerd von Herbern, Heinrich von Scheidingen (Scedinghen), die Knappen (Knechte) Johann Clot, Johann von Neheim (Nehem) und Heinrich von Galen zum Einlager in Hamm einen Monat lang. Außer dem Pfarrer sollen dazu mahnen dürfen Gottschalk Dore und alle Erbgenossen der Kirche.

Zeugen: Die Ritter Gerlach von Sümmeren (Sömmieren), Heinrich von Scheidingen (Schedinghen), Gottschalk Dork, Albert von Hövel; Heinrich von Aquick (Achwic), Dietrich Herrn Gerlachs (?) Kaplan, Stephan von Herringen (Heringhen), Heinrich Stroep, Hermann Strepelo.

Orig. Deutsch. Nr. 8; von den Siegeln des Verkäufers und der Bürgen nur die des von Scheidingen (rechter Schrägbalken, dreireihig geschacht, wie Westf. Siegel 204, 15) und des Clot (Adlerflug, wie Westf. Siegel 189, 8) erhalten.